

Birger Wolter und Julia Kluxen

Einführung Planspiel Sommersemester 2009 Bachelor BWL

Inhalt erarbeitet von Christian Uhlig

Einführung Planspiel SS09

Agenda

1. Das Planspiel
2. Der Veranstaltungsablauf
3. Die Simulation
4. Administratives: Gruppen, Termine, ...

Was ist ein Planspiel?

- Simulation eines Marktes und der entsprechenden Unternehmen
 - Je Unternehmen eine Teilnehmergruppe
 - Auf der Grundlage von Daten (Marktdaten, Marktforschung, Unternehmenskennzahlen, ...) werden Entscheidungen gefällt
 - Das Marktverhalten und die Unternehmensentwicklung werden simuliert
 - Das Ergebnis ist die Grundlage der nächsten Entscheidung
-

Was ist ein Planspiel?

- Generelles Planspiel: Umfaßt sämtliche Unternehmensfunktionen, Produktart typischerweise nicht im Vordergrund, meistens fertigende Industrie, Startup oder Fortführung
- Spezielles Planspiel: beschränkt z.B. auf bestimmte Unternehmensfunktionen, auf die Charakteristika einer bestimmten Branche, auf bestimmte Unternehmensarten (Dienstleistung, Industrie, ...)

Das Planspiel - Szenario

- Die COPYFIX AG
- Produktion von Schwarz-Weiß-Kopierern (Produkt 1), später weitere Produkte
 - Produkt1-alt Relaunch
 - Produkt1-neu / Produkt2 Neueinführung
 - ... Szenariovorschau per PDF verfügbar
- Eine Menge von momentan „identischen“ Unternehmen
- Die Unternehmen sind bereits voll entwickelt, d.h., es geht nicht auf der grünen Wiese los.

Das Planspiel - Entscheidungen

- Es werden jeweils Entscheidungen für die nächste Periode getroffen, anschließend werden Ergebnisse als Grundlage für die nächste Entscheidung geliefert
- Entscheidungen definieren Vorgaben für alle Unternehmensbereiche: Finanzen, Entwicklung, Produktion, Vertrieb usw.
- Besondere Ereignisse: Einführung neuer Produkte, politische Entscheidungen, Tarifabschlüsse, usw.

Das Planspiel - Entscheidungen

- Einkauf: z.B. Einkaufsmenge von Vorprodukten
- F&E: z.B. Produktverbesserung (Technologie, Ökologie, Wertanalyse)
- Fertigung: z.B. Produktmenge, Maschinen kaufen und warten
- Vertrieb: z.B. Werbeetat
- Finanz-/Rechnungswesen: z.B. Kreditaufnahme
- Personal: z.B. Einstellungen/Entlassungen

Das Planspiel - Lernziele

- Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- theoretische Grundlagen in die Praxis umsetzen
- bereichsübergreifendes Denken und Handeln
- Fundierte Entscheidungsfindung im Team
- Präsentationsstil verbessern

-> Abschlußreflektion

Der Veranstaltungsablauf

- **2 Durchläufe**: zunächst 6, dann 8 Perioden
- Am Ende jedes Durchlaufes eine Präsentation (je Unternehmen)
- Anwesenheitspflicht nur jetzt und bei den Präsentationen
- Zuerst 6 Perioden Simulation
- ... dann Präsentationen zum 1. Durchlauf...
- ... dann RESET und 8 Perioden Simulation...
- ... dann Präsentationen zum 2. Durchlauf

Der Veranstaltungsablauf - Präsentationen

- ca. 20 Minuten je Unternehmen, gerecht über die Gruppenmitglieder verteilt
- Strategische Elemente (Marketing, Qualität, Preisgestaltung, Ziele, ...)
- Darstellung der operativen Ergebnisse im Kontext des jeweiligen Marktgeschehens
- Reflektion der Strategie aufgrund der operativen Ergebnisse
- Diskussion von Anpassungen und ihrer Wirkung
- fiktiver Ausblick

Der Veranstaltungsablauf - Bewertung

- 0 bis 100 Punkte
- Erster Durchlauf 25%, zweiter 75%
- Durchfallen bei Insolvenz vor P5 in Durchlauf 2
- Je Durchlauf geht der Erfolg mit 75%, die Präsentation (teilnehmerbezogen) mit 25% ein
- Der Erfolg wird am Aktienkurs abgelesen
- Aktienkurs wird durch die Simulation berechnet
- Z.B. Insolvenzen werden berücksichtigt
- Präsentationen: Folienqualität, freies Vortragen, Verteilung in der Gruppe, ...

Die Simulation

- Topsim General Management II, Version 11
- Seminarleiterversion
 - Verarbeitet alle Daten aller Unternehmen
- Teilnehmerversion
 - Stellt nur Daten eines Unternehmens zur Verfügung
 - Steht in allen RZs zur Verfügung

Die Simulation

- Eine Simulation kann maximal über 8 Perioden mit höchstens 5 Unternehmen gespielt werden
- Bei uns besteht jedes Unternehmen aus 3 oder 4 Personen
- Mehr als 20 Teilnehmer durch zusätzliche Welten
- Die Welten sind auch Grundlage der Präsentationen
- Das Planspiel beginnt in der Periode 0, die erste neu berechnete Periode ist die Periode 1

Die Simulation – Technischer Ablauf

- Termine für die Entscheidungsdaten stehen auf der Webseite (im [Kalender](#))
- Die Ergebnisse stehen ca. 2 Stunden nach dem Eingabetermin zur Verfügung
- Start des Programms: Anmelden mit einem speziellen Benutzer, Icon auf dem Desktop doppelklicken
- Informationen abholen und Entscheidungsmasken ausfüllen

Die Simulation – Einige Hinweise

- Die Entscheidung kann bis zum Eingabetermin ständig verändert werden
- Die Entscheidung der Vorperiode bleibt jeweils erstmal stehen
 - Vorsicht z.B. bei Krediten und Maschinen
- Langfristige Kredite lassen sich nicht tilgen.
- Es existiert kein Kreditlimit.
- Insolvenz bei negativem Eigenkapital
- Preiskampf sollte gut überlegt sein

Die Simulation – Einige Hinweise

- Bei Einführung von Produkt1-neu wird der Bestand von Produkt1-alt abgeschrieben
 - Aufkauf durch den Seminarleiter zu Dumping-Preis möglich (**nicht automatisch!**)
 - Erster ausgehandelter Preis gilt für alle
- In manchen Perioden Einstellungs-/Entlassungsbeschränkungen
 - Zusätzliche Einstellungen/Entlassungen gegen erhöhte Kosten möglich (**nicht automatisch!**)
 - Auch hier: Erste ausgehandelte Regelung gilt für alle

Die Simulation – Einige Hinweise

- Planungsmodell 1 (ab Periode 2)
 - Eingabe: Entscheidungsdaten + Annahme über Absatzzahlen (des eigenen Unternehmens)
 - Ausgabe: Erfolgsrechnung (kompletter Teilnehmerbericht)
- Planungsmodell 2 (ab Periode 5)
 - Eingabe: Angenommene Entscheidungen **aller** Unternehmen
 - Ausgabe: Erfolgsrechnung (kompletter Teilnehmerbericht), Absatzzahlen sind berechnet

Die Simulation – Einige Hinweise

- Planungsmodell 3 (ab Periode 5)
 - Break-Even-Analyse für den Farbkopierer
- Für alle Planungsmodelle gilt: Wenn sich die getroffenen Annahmen bewahrheiten, tritt auch die Voraussage exakt ein

Administratives - Problemstellen

- gelegentlich Abstellen der Entscheidungen auf die Simulation und nicht auf die simulierte Welt
- z.B. Spekulation auf offene Nachfrage, die durch Extrempreise ausgenutzt werden soll
- **Daher:** Keine Entscheidungen, die offensichtlich unrealistische Eigenschaften der Simulation ausnutzen sollen
- **Daher:** Keine Entscheidungen zum Nachteil Anderer, ohne daß es einem selbst einen wirtschaftlichen Nutzen verschaffen kann

Administratives - Problemstellen

- **Außerdem:** Entscheidung ist Entscheidung – Reklamation nur bei vorheriger Email mit Entscheidungsdaten
- genaueres siehe Webseite...
- **Außerdem:** problematisches Modellverhalten
 - teilweise diskussionswürdige Vereinfachungen
 - meistens aber schlichtweg hinzunehmen

Nächste Schritte

- Teilnehmerhandbuch lesen
- „Hinweise zur Software“ lesen
- „Teilnehmerbericht Periode 0“ (Ausgangssituation) lesen
- Szenariovorschau lesen
- FAQs lesen
- Kurzanleitung lesen

→ Zu finden unter: <http://www.fh-wedel.de/mitarbeiter/wol/veranstaltungen/planspiel/>

Termine

Gruppe	Zwischenpräsentation	Endpräsentation
Welt 2 unt1 – unt5	Mittwoch, 20.05.2009, Vormittags	Freitag, 03.07.2009, Vormittags
Welt 3 unt6 – unt10	Mittwoch, 20.05.2009, Vormittags	Freitag, 03.07.2009, Vormittags

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und
Viel Spaß mit dem Planspiel!**